Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1965)
Heft: 1

Artikel: Frühlingsnacht
Autor: Hoop, J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-938366

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer-Verein im
Fürstentum Liechtenstein

Mitteilungsblatt für die
Schweizer im
Fürstentum Liechtenstein
herausgegeben v.Vorstand
des Schweizer-Vereins

Vaduz März 1965

Frühlingsnacht.

Sinnend steh' ich an dem Fenster,
Schau die gold'ne Sternenpracht,
Leis umsäuselt von den Lüftchen
Sanfter, milder Frühlingsnacht.

Und mein Blick schweift in die Ferne,
Wo ein helles Sternlein leuchtet,
Meine Seele fasst ein Sehnen
Und das Auge still sich feuchtet.

Doch das Sternlein in der Ferne
Blinkt mir gar so freundlich zu,
Gleich als ob's mich fragen wollte:
Lieber Freund, was sinnest du ?

Horch ! aus dir gar wohl bekanntem
Hause hör' ich Lieder singen,
Die ich dir als lenzesfrohe
Heimatgrüsse solle bringen.

Und damit dein sinnend Auge
Fern der Heimat sich nicht trübe,
Merke, dass ja über allen
Zärtlich waltet Gottes Liebe.

Habe Dank, du trautes Sternlein,
Lass dein mildes Licht nun fliessen
Durch die Fenster jenes Häuschens,
Lass mir meine Lieben grüssen.

17.3.1916 J.Hoop, Ruggell

Titelbild: Ansicht von Triesenberg
Cliché wurde uns freundlicherweise von "Neue Buchdruckerei Visp AG"
mit Einwilligung des Verkehrsverein Triesenberg zur Verfügung gestellt.